

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates am 5.03.2019

Ort: Neuer Sitzungssaal im Rathaus

Anwesende Mitglieder

Bomke, Iris
Eilenstein, Antonie
Freitag, Regina
Henning, Ursula
Kamerau, Elsbeth
Mosalf, Jürgen
Peters, Michael
Reuter, Barbara
Scharkowski, Anke
Weber, Gabriele

Gäste

Herr Sela – Bürgervorsteher, CDU -
Herr Holtfester – Stadtverordneter, CDU -
Herr Jaekel – Stadtverordneter, CDU -
Herr Lühr – Vorsitzender des Kreissenorenbeirates -
Herr Krüger – Stadtjugendpflege – i.S. Medienprojekt -
Herr Schiekiera-Litzka - Projektleiter des Medienprojektes -

Entschuldigt fehlt: Werner Spätling

Protokollführerin in Vertretung: Gabriele Weber

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende der Sitzung: 12:34 Uhr

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Um 10:00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach einer persönlichen Vorstellung der neuen Mitglieder des Seniorenbeirates stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Weber die Protokollführung übernimmt, da der Schriftführer, Herr Spätling, krankheitsbedingt an der Sitzung nicht teilnehmen kann.

TOP 3: Genehmigung/Änderung der Tagesordnung

Auf Nachfrage des Vorsitzenden stellt Frau Bomke folgende Anträge:

1. Absetzung des TOP 9 „Ermächtigung des Vorstandes zur Auftragsvergabe bis zu 200 € ohne Absprache mit dem Seniorenbeirat“, weil der Vorstand ermächtigt ist, vertretbare Ausgaben zu tätigen.

2. Absetzung des TOP 7 „Medienprojekt“, da es sich um beachtliche Ausgaben handelt. Das geplante Projekt solle zunächst mit den Betreuern des Internet-Treff beraten werden.
3. Aufnahme eines TOP's „**Bürgerfragestunde**“.

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt der Vorsitzende über die Anträge zur Änderung der Tagesordnung abstimmen.

1. Den Tagesordnungspunkt 9 „Ermächtigung des Vorstandes zur Auftragsvergabe bis zu 200 € ohne Absprache mit dem Seniorenbeirat“ abzusetzen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 0

2. Den Tagesordnungspunkt 7 „Medienprojekt“ abzusetzen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 0

3. Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Bürgerfragestunde“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Vorsitzende stellt fest, dass nach Abstimmung über die Änderungen zur Tagesordnung vom 22.02.2019 die Tagesordnung nunmehr wie folgt lautet:

Tagesordnung neu:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung/Änderung der Tagesordnung
4. Bürgerfragestunde
5. Niederschrift vom 3.12.2018
6. Berichte
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Medienprojekt
9. Jahresbericht 2018
10. Ermächtigung des Vorstandes zur Auftragsvergabe bis zu 200 € ohne Absprache mit dem Seniorenbeirat
11. Festlegung der Zuständigkeit zur Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Mitteilungen bzw. Änderungen der Homepage
12. Vorhalten eines neues Angebotes: Singkreis
13. Festlegung der Anzahl von Informationsveranstaltungen und des Veranstaltungsortes in 2019
14. Anfragen und Verschiedenes

TOP 4: Bürgerfragestunde

Eine Besucherin geht auf die neue Parkgebührenregelung ein und führt aus, dass ihrer Meinung nach die neu geregelten Parkzeiten mit dem erforderlichen Erwerb einer Parkkarte eine Vertreibung aus der Stadt zur Folge habe. Es sei unverständlich, dass die Bürgerinnen und Bürger gezwungen seien Jahreskarten zu erwerben, um Einkäufe, Arztbesuche über eine Stunde hinaus vornehmen bzw. an Tagesveranstaltungen teilnehmen zu können. Die Frage, ob der Seniorenbeirat mit eingebunden gewesen sei, konnte nicht abschließend beantwortet werden. Es wurde mitgeteilt, dass nicht bekannt sei, ob der bis 2018 tätige Seniorenbeirat in die Planungen eingebunden war. Der jetzige Seniorenbeirat sei nicht eingebunden gewesen, da dieser erst nach Erstellung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts und den anschließenden Beratungen in den städtischen Ausschüssen sowie in der Stadtverordnetenversammlung tätig geworden ist. Es werde im Amt für gesellschaftliche Angelegenheiten nachgefragt, ob der bisherige Seniorenbeirat in die Vorbereitungen des Konzepts mit eingebunden worden sei, das nach Ablauf von zwei Jahren evaluiert werde.

Frau Bomke führt aus, dass sie im Seniorenbeirat immer wieder darauf hingewiesen und beantragt habe, sich mit den Folgen der neuen Parkgebührenregelung und mit dem Thema Verkehrsregelung auseinander zu setzen.

Herr Lühr weist darauf hin, dass am 29.08.2019 der Kreissenorenbeirat zusammen mit dem Kreis Ostholstein und 17 Ortssenorenbeiräten über die Neuregelung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) beraten werde. Ein Teil des ÖPNV werde für 2020 europaweit ausgeschrieben. Die Beteiligung der Ortssenorenbeiräte in dieser Angelegenheit sei sehr wichtig.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 5: Niederschrift vom 3.12.2018

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden zur Niederschrift vom 3.12.2018 von den Anwesenden keine Änderungen und Ergänzungen vorgetragen. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 6: Berichte

a) des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass

- sich der Seniorenbeirat seit der konstituierenden Sitzung am 3.12.2018 zwar wöchentlich getroffen habe, aber aufgrund der Beschäftigung mit sich selbst viel Zeit verloren gegangen sei, um sich mit den wirklich wichtigen Themen zu beschäftigen.
- Auch hat die Erstellung des Flyers, der am 13.02.2019 über den reporter verteilt werden konnte, sehr viel Zeit in Anspruch genommen, weil immer wieder Änderungswünsche einzuarbeiten waren.
- Das Anmeldeverfahren für das diesjährige Adventsfrühstück müsse neu geregelt werden, da nach Rücksprache mit dem DANA-Pflegeheim dort die Anmeldung im laufenden Restaurantbetrieb sich als sehr schwierig gestalte.
- Im Februar 2019 fand der Tanztee erstmalig in der Mensa der Jacob-Lienau-Schule statt. Rd. 60 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Veranstaltung teil. Nach dem Schließen der Gaststätte „Neustädter Hof“ erfolgte ein Wechsel ins Bistro des DANA-Pflegeheimes. Leider blieben aufgrund des dort abgestumpften Bodens immer mehr Tänzerinnen und Tänzer der Nachmittagsveranstaltung fern. Auf Nachfrage, ob wieder ein Wechsel in den Neustädter Hof vorgesehen ist, wird mitgeteilt, dass der neue Betreiber zurzeit die Räumlichkeiten umbaut. Dieser werde ca. drei Monate dauern. Mit dem neuen Betreiber müsse noch Kontakt aufgenommen werden, ob dieser bereit sei, dort die Veranstaltung durchzuführen und vor allem zu welchen Bedingungen. Vielleicht wäre es auch möglich, wenn die Veranstaltung in der Jacob-Lienau-Schule weiterhin so gut wie im Februar besucht werde, bei der Stadt eine Dauergenehmigung zu beantragen.

- Am 28.02. fand nach drei Jahren in der Neustädter Tafel ein Frühstück zusammen mit den für den Seniorenbeirat tätigen Ehrenamtlichen statt. Es ist beabsichtigt, diese wieder regelmäßig durchzuführen.
- Das nächste Seniorenfrühstück findet am 12.03. in den Räumen der ev. Kirchgemeinde statt.
- Am 13.03. wird eine Tagesfahrt nach Neumünster durchgeführt. Dort wird das Museum Tuch und Technik besucht. Anschließend findet eine Führung bei der Fa. Nortex mit anschließender Kaffeepause statt.
- Abschließend führt der Vorsitzende aus, dass der nächste Tanztee am 17.03. in der Mensa der Jacob-Lienau-Schule durchgeführt wird. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass der Musikbeitrag 4,00 € pro Person beträgt.

b): Bericht des Kassenführers

Der Kassenprüfer, Herr Peters, teilt mit, dass zusammen mit Frau Freitag am 19.02.2019 eine Kassenprüfung für das Jahr 2018 durchgeführt wurde. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben und die Konten wurden für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.2018 ordnungsgemäß und ordentlich geführt sowie die Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des Kassenprüfungsergebnisses beantragt Herr Peters die Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

TOP 8: Medienprojekt

Der Vorsitzende führt aus, dass die Projektbeschreibung den Mitgliedern rechtzeitig zur Beratung vorgelegt wurde. Anschließend stellen sich Herr Schiekiera-Litzka und Herr Krüger vor und erläutern anschließend das Projekt „Medienlotsen - Junge Menschen helfen bei Medienfragen“. Das Projekt verfolge u. a. folgende Ziele:

- Stärkung der eigenen Medienkompetenz
- Abbau von wechselseitigen Vorurteilen
- Gegenseitiges Lernen beider Beteiligengruppen, u. a. Lebenserfahrung Senioren > Jugendlichen
- Stärkung der Sozialkompetenz, wie Rücksichtnahme, Geduld, Einfühlungsvermögen, Verhaltens- und Sprachkompetenz sowie soziales Engagement
- Schulung des eigenen und allgemeingültigen Wertebewusstseins
- Erlernen von Verantwortungsübernahme.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich zum Internettreff in der Kremper Straße um ein weiteres Medienangebot handelt. Die Jugendlichen wünschen sich einen Austausch und vor allem eine Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen des Internettreffs. Auf Nachfragen zu den in der Projektbeschreibung aufgeführten Kostenaufstellung wird mitgeteilt, dass der Seniorenbeirat nicht über die im Konzept aufgeführten Kosten zu beraten und abzustimmen habe. Diese Kostenaufstellung war Bestandteil für die Beantragung von Bundesfördermitteln beim

Begleitausschuss, der über die Vergabe der Bundesmittel entscheidet. D. h., dass sich der Seniorenbeirat an diesem Projekt finanziell nicht beteiligen müsse und somit auf die Kostenaufstellung nicht weiter einzugehen sei.

Herr Holtfester betont, dass die im Finanzierungs- und Kostenplan aufgeführten Ausgaben in voller Höhe aus Fördermitteln des Bundesprojektes finanziert werden. Der Seniorenbeirat werde lediglich gebeten, das Projekt der Jugendlichen, die Senioren - aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen -, die Probleme mit „neuen Medien“ haben, zu unterstützen und zu publizieren. Der Seniorenbeirat fungiert als Multiplikators.

Auf Nachfrage, ob das Projekt im Internettreff durchgeführt werden könne, wird ausgeführt, dass sich diese Möglichkeit durchaus entwickeln könne. Auf eine gute Zusammenarbeit werde sehr viel Wert gelegt.

Nach einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden des Kreissenorenbeirates, Herrn Lühr, über die Veranstaltungen des Kreissenorenbeirates (u. a. Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt OH, Sportbewegungstag am 26.4.2019 in Malente, Verband der Wohnungswirtschaft OH, Internationaler Tag des Ehrenamtes). Abschließend betont Herr Lühr, dass ihm eine enge Zusammenarbeit mit den Ortssenorenbeiräten sehr wichtig sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Antrag, dass der Seniorenbeirat sich als Kooperationspartner für die Durchführung des vorgestellten Medienprojekts zur Verfügung stellt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 9: Jahresbericht 2018

Der Vorsitzende geht auf den den Mitgliedern übersandten Jahresbericht 2018 ein. Frau Bomke beanstandet, dass der Bericht zu spät vorgelegt worden sei, um sich eingehend mit dem Inhalt des Berichts beschäftigen zu können. Ihrer Meinung nach fehlt im Bericht eine Ausführung über die für den Seniorenbeirat tätigen Ehrenamtlichen, die das Vorhalten und Durchführen der im Bericht aufgeführten Angebote ermöglichen. Da ihrer Meinung nach im Bericht nicht auf die umfangreiche, verlässliche und wertschätzende Arbeit der für den Seniorenbeirat tätigen Ehrenamtlichen, die der Unterbau und die Säulen des Seniorenbeirates sind, eingegangen wird, stellt sie den Antrag, den Bericht um diesen Punkt zu ergänzen und dem Seniorenbeirat erneut zur Beratung vorzulegen. Außerdem beinhaltet der letzte Absatz des Berichts einen sachlichen Fehler.

Frau Eilenstein erwidert und betont, dass alle Mitglieder die Arbeit der Ehrenamtlichen schätzen und jederzeit würdigen. Nur die namentliche Aufstellung stellt Ihrer Meinung nach keine Würdigung dar. Durch die Vereinbarung in den Arbeitstreffen des Seniorenbeirates, dass nunmehr regelmäßig gemeinsam gefrühstückt wird, eine gemeinsame Fahrt zum NDR durchgeführt werden soll und vor allem dass der persönliche Kontakt zu den ehrenamtlich Tätigen am Veranstaltungstag gepflegt werde, erfolgt die persönliche Wertschätzung.

Ein Besucher weist darauf hin, dass bei Veröffentlichungen auch der Datenschutz berücksichtigt werden müsse. Das bedeutet, wenn eine Helferin oder ein Helfer mit der Veröffentlichung des Namens nicht einverstanden sei, diese/dieser u. a. im Flyer nicht aufgeführt werden dürfe und somit aus der globalen Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit für den Seniorenbeirat herausfallen würde und somit benachteiligt werden könnte. Außerdem wäre bei Änderungen, wie z. B. neue Angebote mit neuen Ehrenamtlichen, im laufenden Jahr eine mit Kosten verbundene Neuauflage des Flyers erforderlich, um die gewünschte globale Würdigung gewährleisten zu können.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Bomke, den Bericht in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates zu beraten und zu beschließen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den vorliegenden Bericht abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Protokollnotiz:

Da Herr Mosalf an der Sitzung am 3.12.2018 krankheitsbedingt nicht teilnahm, ist der vorletzte Satz im letzten Absatz des Berichts abgeändert worden. Statt „Die 11 Mitglieder“ lautet der Satz nunmehr „**Die Mehrheit der 10 anwesenden Mitglieder** des Beirates.....“.

TOP 10: Ermächtigung des Vorstandes zur Auftragsvergabe bis zu 200 € ohne Absprache mit dem Seniorenbeirat

Die 2. Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und führt aus, dass nach der Satzung ein solches Verfahren nicht erforderlich sei, da der Vorstand nach der Satzung ermächtigt sei, vertretbare Ausgaben zu tätigen. Frau Bomke habe bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf hingewiesen. Aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Wochen sei eine solche Regelung erforderlich, da das Handeln des Vorstandes bzw. Entscheidungen mit geringen finanziellen Auswirkungen immer wieder, je nach Belieben einzelner Mitglieder, angezweifelt werden.

Herr Lühr vom Kreissenorenbeirat führt aus, dass er über die dem Kreissenorenbeirat zur Verfügung stehenden Mittel eigenverantwortlich verfügen könne und keine Absprache erforderlich sei. Lediglich bei höher zu erwartenden Kosten, z. B. für die Durchführung des jährlichen Dankeschön-Konzertes, erfolgt eine vorherige Absprache.

Auf Nachfrage einer Besucherin was Frau Bomke wolle, da sie den Eindruck habe, dass Frau Bomke die Arbeit der anderen Mitglieder ständig kritisiere, führt Frau Bomke aus, dass sie ordentlich arbeite und sie gravierende Angriffe, z. B. im Hinblick auf die Arbeit der für den Seniorenbeirat ehrenamtlich tätigen Personen, widersprechen müsse.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung, ob der Vorstand zur Auftragsvergabe bis zu 200 € ohne Absprache mit dem Seniorenbeirat ermächtigt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3

TOP 11: Festlegung der Zuständigkeit zur Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Mitteilungen bzw. Änderungen der Homepage

Der Vorsitzende führt aus, dass es erforderlich sei, die Zuständigkeit zur Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Mitteilungen bzw. Änderungen der Homepage festzulegen. Da er z. B. auf der Homepage als Verantwortlicher aufgeführt ist, sei es seiner Meinung nach auch selbstverständlich, dass er oder im Vertretungsfall die stellvertretende Vorsitzende vor der Aufnahme eines Beitrages bzw. einer vorzunehmenden Änderung eines Beitrages auf der Homepage sowie vor Veröffentlichung von Pressemitteilungen eingebunden werde. Die Abstimmung sei per Mail möglich, sodass diese Absprachen ohne viel Zeitaufwand durchzuführen seien. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass selbst bei der Stadtverwaltung dem Bürgermeister jede Pressemitteilung vor Veröffentlichung vorzulegen sei.

Der Vorsitzende lässt über die Regelung der Zuständigkeit zur Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Mitteilungen bzw. Änderungen der Homepage abstimmen. Danach dürfen Veröffentlichungen von Mitteilungen sowie erforderliche Änderungen der Homepage nur nach vorheriger Absprache mit dem 1. Vorsitzenden und im Vertretungsfall mit der 2. Vorsitzenden durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

Auf Nachfrage, ob nunmehr ohne vorherige Absprache keine Änderungen von dem im Internet-Treff verantwortlichen Betreuer der Homepage vorgenommen werden dürften, wird bejaht. Diesbezüglich werde ein Gespräch mit den Betroffenen geführt. Der Betreuer der Homepage führt aus, dass er unter diesen Umständen nicht bereit sei, die Homepage weiter zu pflegen.

TOP 12: Vorhalten eines neues Angebotes: Singkreis

Die 2. Vorsitzende verliest den Antrag von Herrn Blaeschke vom 28.02.2019.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Aufnahme des Singkreises als Angebot des Seniorenbeirates abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Frau Bomke war bei der Abstimmung nicht anwesend.

TOP 13: Festlegung der Anzahl von Informationsveranstaltungen und des Veranstaltungsortes in 2019

Der Vorsitzende teilt die Termine für die geplanten Veranstaltungen mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit. Danach sind diese gemeinsamen Zusammenkünfte am 20.06. (Sommerfest), 19.9., eine Fahrt zum NDR in Hamburg am 18. oder 25.10. sowie ein gemeinsames Frühstück am 21.11.2019 geplant. Eine Änderung der genannten Termine wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die 2. Vorsitzende berichtet über die geplanten Termine für die öffentlichen Sitzungen bis zur Sommerpause. Vorgesehen seien der 2.4. mit dem Thema Ausschreibung des ÖPNV, der 17.5 sowie der 25.6.2019. Auch in diesem Fall wird eine Verschiebung der Termine rechtzeitig mitgeteilt.

Anschließend führt die 2. Vorsitzende aus, dass in einem Arbeitstreffen des Seniorenbeirates verschiedene Vorschläge u. a. für Informationsveranstaltungen vorgelegt worden seien, und zwar folgende Themen:

- Brandschutz
- Versicherung
- Ernährung
- Geistiges Training
- Lohnsteuerpflicht für RenteneempfängerInnen
- „Fitte Füße“
- Grüne Notfalldose
- „Im Alter sicher leben“
- Thema Demenz: Informationen über verschiedene Krankheitsbilder und Unterstützungsangebote

Sie schlägt vor, die Seniorinnen und Senioren bei der Auswahl der Themen zu beteiligen, um deren Wunschthemen abzufragen. Die Umfrage könnte bereits im Rahmen des Seniorenfrühstücks am 12.3.2019 vorgenommen werden. Es werden keine Einwände gegen den Vorschlag erhoben.

TOP 14: Anfragen und Verschiedenes

Da keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und ihre Geduld und wünscht allen noch einen schönen Tag.

Neustadt in Holstein, d. 19.03.2019

gez. Unterschrift
J. Mosalf
1. Vorsitzender

In Vertretung:
gez. Unterschrift
G.Weber
Protokollführerin

Genehmigt am: 2.4.2019